

HERZOG & DE MEURON

Herzog & de Meuron ist ein internationales Architekturbüro mit Sitz in Basel. Das Büro wurde 1978 von Jacques Herzog und Pierre de Meuron gegründet und wird gemeinsam mit den Partnern und dem CEO geleitet. Heute engagiert sich ein internationales Team von über 500 Mitarbeitern an einer Vielzahl von Projekten in Europa, Amerika und Asien. Der Hauptsitz in Basel arbeitet mit Studios in Berlin und München, Paris, London, Hongkong, New York und San Francisco zusammen.

Herzog & de Meuron etablierte sich auf einem internationalen Niveau durch Projekte wie Tate Modern in London, dem De Young Museum in San Francisco, dem M+ Museum für zeitgenössische visuelle Kultur und dem Tai Kwun Center in Hong Kong, sowie dem Pérez Art Museum in Miami, Prada Aoyama in Tokyo, der Elbphilharmonie in Hamburg und dem Nationalstadion in Peking. Viele der Projekte sind anerkannte öffentliche Gebäude, darunter Museen, Stadien und Krankenhäuser. Des Weiteren hat Herzog & de Meuron verschiedene private Projekte wie Büro- oder Wohngebäude, sowie Projekte im Life Science Bereich realisiert.

Eine hohe Affinität zur Kunst motiviert uns seit Beginn, Kulturprojekte zu entwerfen. In den letzten vier Jahrzehnten hat das Büro über 120 Projekte im kulturellen Kontext realisiert: Museen, Kunstdepots, Künstlerateliers, Ausstellungs- und Performanceorte, Produktions- und Bildungseinrichtungen oder Kunstzentren. Alle Projekte sind präzise auf die jeweiligen Bedürfnisse der Kunst, der Künstlerinnen und der Kuratoren sowie, allen voran, des Publikums zugeschnitten – sie folgen keinem vorgegebenen Stil, sondern hinterfragen und formen jeweils spezifisch die Produktion, die Präsentation und die Wahrnehmung von Kunst.

Wir betrachten Museen als öffentliche Orte, wo sich Menschen unabhängig von ihrem Interesse an Kunst aufhalten und begegnen können. Die Turbinenhalle der Tate Modern in London, die Plaza im Caixa Forum in Madrid, die Gassen und Plätze des Tai Kwun Center for Heritage and Arts und die Dachterrasse des Museum M+ in Hongkong – obwohl sehr unterschiedlich, sind dort Orte entstanden, welche den Austausch und die Gemeinschaft innerhalb ihres Quartiers stärken und neu beleben. Unsere Entwürfe gehen dabei über die reine Architektur hinaus mit dem Anliegen immer so viel Grün wie möglich zu integrieren, für eine hohe Aufenthaltsqualität, ein gesundes Mikroklima und Biodiversität.

Ausgewählte Auszeichnungen des Büros sind der Pritzker Preis 2001 (USA), der Praemium Imperiale 2007 (Japan) und der Mies Crown Hall Americas Prize 2014 (USA).